



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Urkunden des Bisthums Münster von 1201 - 1300

Wilmans, Roger

Osnabrück, 1973

Verzeichniss der benutzten Handschriften

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76285](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76285)

Verzeichniss der benutzten Handschriften ¹⁾.

- Msc. I. 1. Der erste Theil des grossen Copiars des Dom-Capitels zu Münster, auch „Liber Distinctionum“ genannt, im Jahre 1362 von den mit Neuordnung des Dom-Capitularischen Archivs beauftragten Priestern Hinricus de Kemenaden und Nicolaus Bastun verfasst, grösstes Folioformat, Pergament, enthält gegen 900 Urkundenabschriften.
- » I. 7. Liber Rotgeri, um dieselbe Zeit geschrieben: Güter, Gerechtsame und Statuten des Dom-Capitels. Pergament.
 - » I. 8. Register der Güter und Renten des Dom-Capitels, *sæc.* XV. ineunt. Pergament.
 - » I. 69. Copiar des Collegiatstiftes zu St. Mauritz vor Münster, um 1492 von dem Scholaster des Stifts, Bernhard Tegeder, zusammengestellt; ausser 700 Abschriften von Urkunden aus den Jahren 1142—1496 enthält dies Buch noch eine reichhaltige Sammlung anderer Nachrichten, Necrologien, Güterverzeichnisse etc. Pergament u. Papier.
 - » I. 70. Die ersten 18 Blätter eines Copiars des St. Ludgeristiftes in Münster, aus dem Ende des XIV. Jahrhunderts; ausserdem liegen noch Bruchstücke mehrerer älterer Güterverzeichnisse derselben Kirche bei, die aber theilweise von Moder zerstört sind. Pergament.
 - » I. 71. Copiar des St. Martinistiftes zu Münster, in dem J. 1435 von dessen Canonicus Johannes Emeshus begonnen und später bis 1503 fortgesetzt. Pergament.
 - » I. 74. 75. 76. Desgl. der Deutsch-Ordens-Commende St. Georg zu Münster in den J. 1733—1738 von den Minoriten Bernhard von der Beck und Aegidius Boymanns verfasst. Papier.
 - » I. 81. Desgl. des Cistercienser Nonnen-Klosters St. Aegidii zu Münster, *sæc.* XVII. exeunt. Papier.
 - » I. 94. Desgl. des Stifts Freckenhorst, in der zweiten Hälfte des XVI. Jahrhunderts zusammengestellt, enthält nur 14 Urkunden des XIII. Jahrhunderts. Papier.
 - » I. 99. Desgl. des Klosters Liesborn, 1488 von dem Kornschreiber des Klosters Johann Iserenloen begonnen. Papier.
 - » I. 101. Desgl. desselben Klosters aus der Mitte des XVIII. Jahrhunderts. Papier ²⁾.
 - » I. 106. Desgl. des Klosters Marienfeld, *sæc.* XIV. med. Pergament. Quarto. Sehr reichhaltig, mit vielen spätern Nachträgen.
 - » I. 108. Desgl. des Cistercienser Nonnenklosters Rengering 1612 begonnen. Papier. Fol.
 - » VII. 1315. Neuere Abschrift des jetzt im Geh. Staats-Archiv zu Berlin beruhenden goldenen Buchs von Freckenhorst. Papier. Fol.

¹⁾ Ich bemerke im Allgemeinen, dass nur die erste und siebente Sammlung der Handschriften des Prov. Archivs (Msc. I. u. VII.) Copiare von antiquarischem Werthe, die übrigen aber die Urkundenabschriften enthalten, die Kindlinger (II), Niesert (III), Wilkens (IV), Meyer (V) und Erhard (VI) zusammengestellt haben, unter welchen sich indessen häufig auch Bruchstücke aus älteren Copiarien finden.

²⁾ Bis hieher sämmtlich in Folio.

- Msc. VII. 2202. Notariell beglaubigtes Repertorium des Archivs der Johanniter-Commende zu Steinfurt aus dem Jahre 1720. Papier. Fol.
- » VII. 2303. Sammlung von Abschriften meist sæc. XV. der auf die Besitzungen und Rechte der Münsterschen Kirche in Ostfriesland bezüglichen Urkunden. Papier. Quarto.
- » VII. 5713. Transsumpt der Päpstlichen Bestätigungs-Urkunden für den Deutschen Orden, auf Veranlassung des Deutschmeisters Eberhard von Saunheim (Seinsheim) 1424 angefertigt und notariell beglaubigt. Pergament. Gross Fol.

Ausserdem konnten wir noch benutzen:

1. Ein Copiar des Cistercienser-Nonnenklosters Marienborn zu Coesfeld, 1310 geschrieben. Pergament. Fol. Jetzt im Fürstl. Salm-Horstmar'schen Archive.
2. Desgl. der Kreuzherrnkirche Bentlage, sæc. XV. med. Papier. Fol. Im Fürstl. Rheina-Wolbeck'schen Archive.
3. Desgl. des Magdalenen-Hospitals zu Münster, aus dem Ende des XV. Jahrhunderts. Papier. Quarto. Im Besitze des Herrn Prof. Dr. Julius Ficker in Innsbruck.